

2. Generalversammlung der Rischer Energie-Genossenschaft

DATUM UND ZEIT	20.3.2014, 19:00 – 19:40 Uhr
ORT	Verenasaal Dorfmat, 6343 Rotkreuz
VORSITZ	Sandra Hauser
PROTOKOLL	Michel Ebinger
ANWESEND	32 Genossenschaftsmitglieder gemäss Präsenzliste
ENTSCHULDIGT	34 Genossenschaftsmitglieder: Ursi Schilliger, Patrick Fuchs, Anne Ithen, Anton Bachmann, Walter Schwarzentruher, Elisabeth Stöckli, Urs Tanner, Dr. Montigel, Markus Beer, Kurt Balmer, Markus Widmer, Patrick Odermatt, Daniela Odermatt-Flückiger, Isabelle Renggli, Hanni Schriber-Neiger, Ida und Richard Knüsel, Eraldo Sbuttoni, Bühler André und Kaspar, Beat Frey, Michael Fuchs, Markus Fuchs, Hugo Hayoz Notari, Mirjam Notari Hayoz, Hermann Kiener, Jörg und Marva Kürzi, Kurt Müller, Margret Pieper, Robert Schürch, Jsabelle Odermatt, Sylvie & Philippe Knüsel Revisionsstelle: Knüsel Treuhand
ABWESEND	41 Genossenschaftsmitglieder

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 21.3.2013 (Beilage)
4. Antworten auf die offenen Fragen von der letzten GV
5. Ersatzwahl in die Verwaltung / Verabschiedung Karin Müller
6. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2013
7. Jahresrechnung 2012/2013 & Revisionsbericht (Beilage)
8. Wahl der Revisionsstelle für 2014
9. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2013
10. Definitive Anlagenabrechnung Ökihof (Beilage)
11. Jahresplanung 2014
12. Budget 2014 (Beilage)
13. Anträge der Genossenschafter
14. Varia

Protokoll

1. Begrüssung

Sandra Hauser begrüsst die zahlreich anwesenden Genossenschafter zur 2. Ordentlichen Generalversammlung und stellt das ordentliche Einladen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Rolf Brandenberger und Romy Müller gewählt

3. Protokoll der Generalversammlung vom 21.3.2013

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21.3.2013 wird genehmigt.

4. Antworten auf die offenen Fragen von der letzten GV

Diese werden wie folgt beantwortet:

- **Aufschaltung der Stromproduktion auf Webpage:**
Standort Grossanzeige wurde verfolgt, wird nicht umgesetzt. Anzeige auf Homepage wird neu aufgegriffen.
- **Desinvestitionskosten der Anlage:**
Die Entsorgungskosten der Solarmodule sind beim Kauf bereits enthalten. Zentrale Sammelstelle. Bei den restlichen Anlagenteilen fallen bei einem Rückbau überschaubare Entsorgungskosten an.
Die REG macht jährlich CHF 5'000.- Rückstellungen für den Rückbau.

5. Ersatzwahl in die Verwaltung/ Verabschiedung Karin Müller

Aus beruflichen Gründen tritt Karin Müller als Mitglied der Verwaltung zurück. Sie wird mit herzlichem Dank für Ihre Arbeit verabschiedet. Der Wahlvorschlag für den Bereich Kommunikation/Marketing in der Person von Isabelle Anderhub wird einstimmig gutgeheissen. Somit ist die Verwaltung wieder vollständig. Die Unterschriftsberechtigung von Karin Müller ist zu löschen und die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Änderungen im Handelsregister eintragen zu lassen. Isabelle Anderhub zeichnet mit Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

6. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2013

Sandra Hauser geht in Ihrem Jahresbericht auf die Meilensteine 2013 ein. Es sind dies die Folgenden:

15.1.2013	Vorstellung REG am Energie-Anlass in Aegeri
30.1.2013	Einweihungsfest der 1. Anlage auf dem Ökihof
21.3.2013	1. ordentliche Generalversammlung
9.4.2013	Preisverleihung Zürich Klimapreis 2012 in Spreitenbach
25.5.2013	Stand am Risch4You
8.7.2013	Definitive Übergabe/Abnahme der Anlage Ökihof
19.10.2013	REG am Dorfmärt
19.–27.10.2013	Stand Sonnenenergie an der Zuger Messe
21.11.2013	Vorstellung REG bei der Energiekommission Cham
22.11.2013	Vorstellung REG bei der Gemeinde Meierskappel

Sie kann auch über eine erfreuliche Entwicklung der Genossenschaft berichten. Die Zahlen lauten wie folgt:

107 Genossenschaftsmitglieder	Kapital:	CHF 165'000
5 Investorinnen & Investoren	Kapital:	CHF 38'000
2 Kredit-Geber	Kapital:	CHF 60'000
112 Strombezüger/-innen	Verkaufter Strom:	147'500 kWh

Sie berichtet im Weiteren über die Arbeit des Vorstandes welcher 10 Sitzungen durchführte. Der Jahresbericht wird genehmigt.

7. Jahresrechnung 2012/2013 & Revisionsbericht

Die Rechnung 2012/13, welche mit einem Gewinn von Fr. 44'329.00 abschliesst und der Revisorenbericht sowie der Gewinnverwendungsantrag bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls und werden genehmigt und somit dem Vorstand Decharge erteilt.

Der Bilanzgewinn soll wie folgt verwendet werden:

- ca. 5% an die gesetzlichen Reserven (2500.-)
- 41'828.69 wird auf die neue Rechnung vorgetragen

8. Wahl der Revisionsstelle für 2014

Aus formellen Gründen erfolgt die Neuwahl der Revisionsstelle wie folgt

Bisher:

Knüsel Treuhand und Verwaltungs AG in Rotkreuz

Neu:

Knüsel Treuhand AG in Luzern

Grund:

Bündelung der Revisionsmandate in Luzern

Keine Zulassung mehr beantragt für Geschäftsstelle in Rotkreuz

9. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2013

Die Strom-Abrechnung 2013 wird genehmigt. Die Folien über die Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2013 bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls

Übertrag auf Strom-Budget 2014: 54'234 kWh

10. Definitive Anlagenabrechnung Ökihof

Diese wird genehmigt und bildet ebenfalls einen integrierenden Bestandteil des Protokolls

11. Jahresplanung 2014

Für 2014 stehen folgende Arbeiten an:

- 8 Vorstandssitzungen
- Rechnungsversand für die Jahresgebühren/Strombezüger
- 1. Geschäftsabschluss
- 03.05.2014 Dorfmarkt
- 24.05.2014 Risch4You
- Vorbereitungsarbeiten 2. Anlage REG
- Mitgliederwerbung & Betreuung
 - Lokales Gewerbe
 - Genossenschaftsmitglieder werben Neumitglieder
- 19.03.2015 Generalversammlung REG

12. Budget 2014

Das Budget 2014 geht von einem Jahresgewinn von über Fr. 40'000.00 aus und bildet ebenfalls einen integrierenden Bestandteil des Protokolls. Es wird genehmigt.

13. Anträge der Genossenschafter

Es sind keine Anträge eingegangen

14. Varia

Unter Varia erklärt Robert Renggli den Anwesenden wie der Strombezug funktioniert. Im Anschluss verdankt Sandra Hauser die Arbeit des Vorstandes und der Mitglieder und schliesst die Versammlung. Sie lädt die Anwesenden zu einem kleinen Apero ein.

Rotkreuz den 20. März 2014

Die Präsidentin



Sandra Hauser